

Univ.Prof. Dr. Karin Möstl



Überblick über feline Zoonosen

Von den verschiedenen feline Zoonosen wird eine **Auswahl** von solchen **überblicksartig** vorgestellt, zu welchen es neuere Informationen gibt oder welche weniger bekannt sind oder als „emerging infections“ einzustufen sind.

Die Bekämpfung der **Tollwut** ist in Mitteleuropa sehr erfolgreich verlaufen, kommt aber in verschiedenen europäischen Ländern nach wie vor. Eine permanente Gefahr stellen (illegale) Importe dar. Regional stellen Katzen mittlerweile wesentlich häufiger eine Expositionsquelle für Menschen dar als Hunde. Katzen sind so wie Hunde für verschiedene **Influenza A**-Viren empfänglich. Das Potential von Inflenzaviren zur Entstehung neuer Inflenzavirustypen ist in Gebieten mit Influenza-Ausbrüchen bei Vögeln, Geflügel Schweinen zu berücksichtigen (Kontakt vermeiden). Das **Cowpox**-Virus hat ein weites Wirtsspektrum, Katzen können sich die Infektion speziell nach Nagerkontakten zuziehen und stellen Infektionsquellen für den Menschen dar (ebenso Pet-Ratten!). **Bordetella bronchiseptica**, ein Pathogen im Respirationstrakt, kann gelegentlich auf den Menschen übertragen werden. **Bartonella henselae** verursacht beim Menschen die Katzenkrankheit. Zwischen Katzen wird die Infektion hauptsächlich über Flohkot verbreitet. Lokale Infektionen (z.B. über engen Kontakt oder Biss) mit **Pasteurella multocida** treten beim Menschen nicht selten auf und können bei immunsupprimierten Personen einen schweren Verlauf nehmen. **Coxiella burnetii** kann von der Katze speziell im Zusammenhang mit Geburt und Abortus auf den Menschen übertragen werden und bei diesem Q-Fieber verursachen. Eine wichtige Zoonose ist die **Leptospirose**, die als „emerging infection“ beim Menschen und bei Hunden eingestuft wird, bei der Katze aber möglicherweise sowohl bezüglich der Häufigkeit subklinischer Infektionen aber auch als Krankheitsursache unterschätzt wird. **Capnocytophaga canimorsus** findet sich in der Maulhöhle von Hunden und Katzen und kann v.a. durch Bisse und engen Kontakt auf den Menschen übertragen werden, was speziell bei immunsupprimierten Personen zu schwerer Krankheit führen kann. Verschiedene **Mycobacterium** Spezies, und Pilzinfektionen (Dermatophyosen und Sporotrichosis) können von der Katze auf den Menschen übertragen werden. Unter den Protozoen kommt vor allem **Toxoplasma gondii** als feline Zoonose eine Bedeutung zu.